

Referierende

Gerda Graf ist Pionierin auf dem Gebiet der Hospizarbeit und Expertin für Palliative Care. Sie ist seit 1993 stellvertretende Vorsitzende der ambulanten Hospizbewegung Düren-Jüllich e.V. und Ehrenvorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V.

Reimer Gronemeyer ist Professor für Soziologie an der Universität Gießen. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Hospizbewegung, Palliativ Care und Demenz. Er ist u. a. Mitglied im Stiftungsrat der Deutschen Hospiz- und Palliativstiftung und im Beirat der Stiftung DiaDem des Diakonischen Werkes.

Andreas S. Lübbe ist Professor an der Universität Marburg und ärztlicher Direktor im Medizinischen Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe. Er leitet als Chefarzt die Palliativstation der Karl-Hansen-Klinik, ist Ausbilder im Fach Palliativmedizin und Vorsitzender des Paderborner Palliativnetzes.

Meike Schwermann ist Lehrbeauftragte an der FH Münster im Fachbereich Pflege und Gesundheit. Sie ist Sprecherin der AG Hospizkultur und Palliativversorgung in stationären Einrichtungen der Altenhilfe (DGP mit DHPV) und Mitglied im Beirat der Zeitschrift für Palliativmedizin.

Kontakt & Information

Dr. Werner Sosna  05251 121-434

Tagungsorte und Termine

17.04.: IN VIA Hotel

Giersmauer 35 · 33098 Paderborn

24.04.: Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24 · 58239 Schwerte

Anmeldung

Liborianum  05251 121-450

E-Mail: bildung@liborianum.de

Web: www.liborianum.de

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 01.04.2020

Kursnummer: I01PBRM200 (für Paderborn)

Kursnummer: I01PBRM300 (für Schwerte)

Kostenbeitrag: 20,- € (inklusive Verpflegung)

Teilnahmezahl

Die Teilnahmezahl ist von den zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Corona-Schutzregelungen abhängig.



Woche für
das  Leben
2021

Eine Initiative der katholischen
und der evangelischen Kirche

Informationstag im Erzbistum Paderborn

Samstag, 17. April 2021
im IN VIA Hotel Paderborn

Samstag, 24. April 2021
in der Katholischen Akademie Schwerte

Herzliche Einladung

Die Palliativbewegung ist „die menschlichste Antwort auf die Bedürfnisse von schwerkranken und sterbenden Kindern, Erwachsenen und gebrechlichen älteren Menschen, um sicher zu stellen, dass sie bis zum Ende betreut werden können.“

(Päpstl. Akademie für das Leben)

Doch nach wie vor wird versucht, Situationen des unabweisbaren Leidens mit der Forderung nach aktiver Sterbehilfe zu beantworten. Der Ruf nach dem erlösenden Tod ist jedoch nicht selten ein Schrei nach Nähe und Begleitung, die Bitte, nicht allein gelassen zu werden.

Deshalb stellen die katholische und die evangelische Kirche mit der diesjährigen Woche für das Leben die Sorge um die Sterbenden in den Mittelpunkt. Menschliches Leid und erfahrene Not dürfen nicht verdrängt werden, sondern bedürfen unserer Zuwendung. Hospizdienste und palliative Betreuung geben dieser mitmenschlichen Solidarität größtmöglichen Ausdruck. Und gerade dort, wo noch „Zeit“ bleibt, gewinnt der Rückblick auf das Ganze des eigenen Lebens unschätzbaren Wert.

Dr. Werner Sosna
Liboriarium

Christopher Durst
Diözesan-Caritasverband

Bildnachweis:
© KatarzynaBialasiewicz/istockphoto.com

Programm

Samstag, 17. April 2021

Samstag, 24. April 2021

ab 9.30 Uhr Stehkaffee

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

*Dr. Werner Sosna
Christopher Durst*

10.15 Uhr **Kultur der Sorge in der
hospizlichen Begleitung**

*in Paderborn: Prof. Reimer Gronemeyer
in Schwerte: Meike Schwermann*

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr **Kultur der Sorge – Förderung
der kleinen Lebenskreise
(Caring Communities)**

*in Paderborn: Prof. Reimer Gronemeyer
in Schwerte: Meike Schwermann*

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Dem Lebensschmerz begegnen –
für ein gutes Ende**

*in Paderborn: Gerda Graf
in Schwerte: Prof. Andreas Lübbe*

14.15 Uhr **Gespräch mit den Referierenden**

15.00 Uhr Kaffee

15.30 Uhr Ende der Tagung

**Veranstaltung in Kooperation mit dem
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
und der Katholischen Akademie Schwerte**

